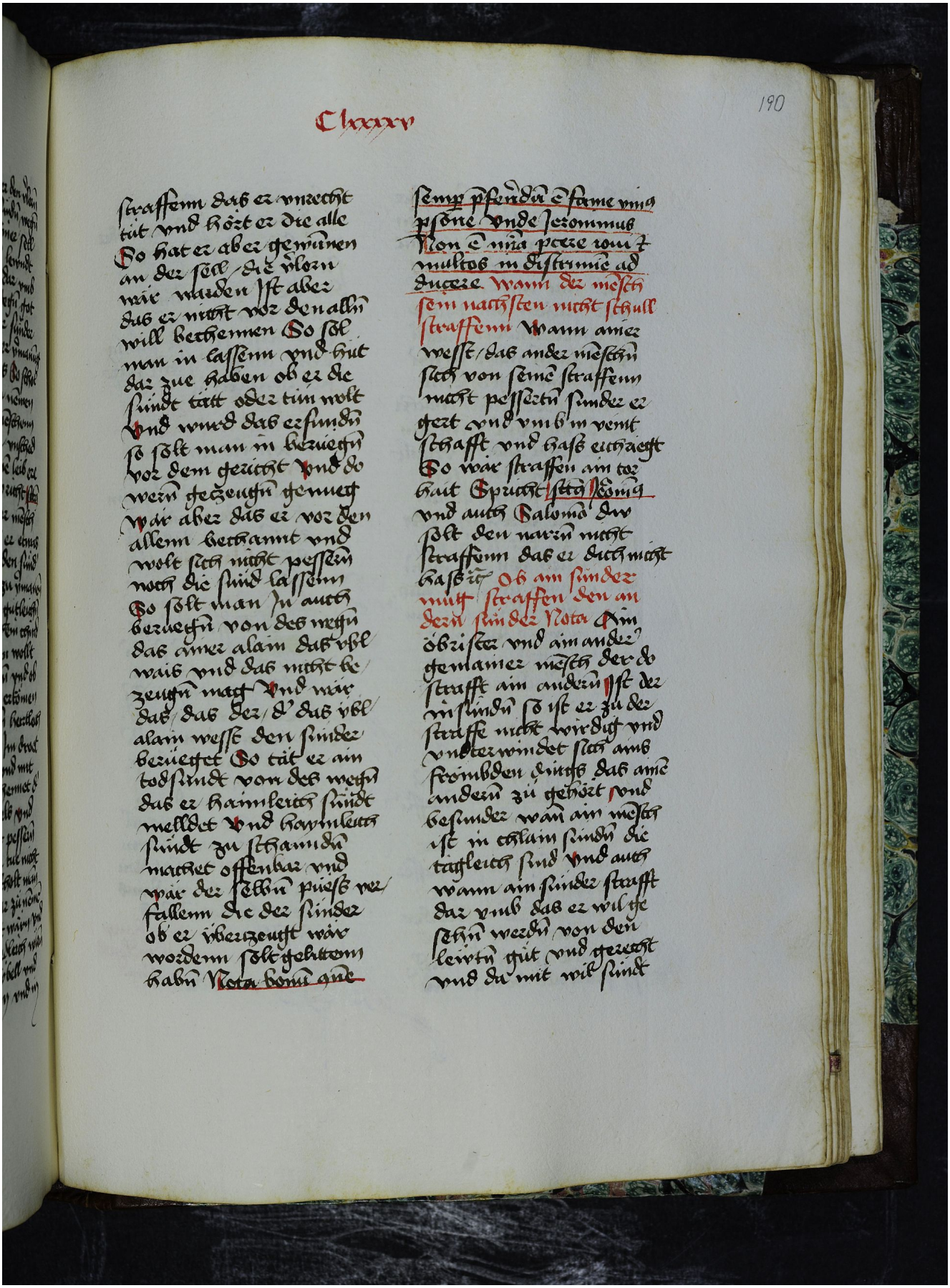
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Clxxxv

190

straffem das er vnrecht
tut vnd hört er die alle
So hat er aber gewunnen
an der sell die vlozn
wir wurden ist aber
das er nicht vor den allen
will berthermen So sol
man in lassem vnd hut
daz zue haben ob er die
sundt tätt oder tun wolt
Vnd wurd das er sundn
so solt man in bezuechn
vor dem geuicht Vnd do
wern gezeugn gemuet
Vair aber das er vor den
allem bertrammt vnd
wolt sich nicht pessern
noch die sund lassem
So solt man zu auch
bezuechn von des mehn
das ainer alain das vbl
wais vnd das nicht be
zeugn mag Vnd wir
das das der d' das vbl
alain wesst den sunder
bezuecht So tät er ain
todsundt von des wegn
das er haimlich sundt
melldet Vnd haimlich
sundt zu schandn
machet offenbar vnd
vair der selbn puess ve
fallem die der sunder
ob er vberzeugt wär
wordem solt geluttem
habn Nota bonu qne
semp pfenden e fame vno
psone vnde secommus
lion e mia pcze iouu t
multos m disturme ad
ducere Wann der mesch
sein nachsten nicht schull
straffem Wann ainer
wesst das ander mesch
sich von seine straffem
nicht pessern sunder er
gert vnd vnb'm vemt
schafft vnd hass eichaeft
So war straffen ain tor
haut Sprucht sich könig
vnd auch Salomo' der
solt den narn nicht
straffem das er dich nicht
hass ist Ob ain sunder
muet straffen den an
dern sunder Nota Ain
ölzisser vnd ain ander
gemlainer mesch der d
strafft ain andern ist der
in sundn so ist er zu der
straffe nicht wirdig vnd
vnterwindet sich ains
fremdden leuts das ain
andern zu gehört vnd
besunder wan ain mesch
ist in eislam sundn die
tagleuch sind vnd auch
wann ain sunder strafft
daz vmb das er wil ge
schin werdn von den
leuten gut vnd geezeugt
vnd du mit wil sundt